

Radiophrenia 2025 – Das schottische Radiokunstoffestival

von Verena Dürr

Produktion: Radiophrenia 2025, ~ 160 Minuten

Ö1 Kunst zum Hören präsentiert Ko-Produktionen, die gemeinsam mit dem Radiophrenia Festival in Glasgow, Schottland entwickelt wurden.

Radiophrenia ist eine Radiostation auf Zeit – eine zweiwöchige Erkundung aktueller Trends in der Radiokunst und der Sound Art. 24 Stunden am Tag sendet Radiophrenia live aus dem Civic House in Glasgow, mit dem Zweck die Kunstform Radio zu fördern, sowie neue, anspruchsvolle und radikale Zugänge zu Radio anzuregen.

Das erste Mal ging Radiophrenia im April 2015 auf Sendung, weitere Ausgaben folgten 2016, 2017, 2019, 2020, 2022 und 2023. 2025 findet Radiophrenia vom 7. bis 20. April statt. Live-Studio-Shows, vorproduzierte Radiokunstarbeiten und Live-on-air-Performances stehen auf dem Programm, aber die siebzehn Auftragsarbeiten, vier davon in Ko-Produktion mit dem Ö1 Kunst zum Hören.

Der Großteil des Programms wurde aus Sound Art Stücken und Radiokunst-Werken ausgewählt, die auf Grund eines internationalen Open Calls eingereicht worden sind. Auch eine Auswahl von fünf Radiokunstproduktionen aus dem umfangreichen Ö1 Kunstradio-Archiv ist Teil des Radiophrenia Festivalprogramms.

"Walking my Bangalore Broom through Malleswharam" von katrinem

Die in Berlin lebende Künstlerin katrinem hat im Jänner 2023 auf Einladung des Goethe Instituts Bangalore und des Srishti Institute of Art, Design and Technology die indische Mega-City Bangalore besucht und sie erkundet – und zwar mit einem Besen. Der Besen als Instrument, aber auch als Kommunikationstool, als unscheinbarer Alltagsgegenstand, mit dem man sich kehrend durch die Stadt bewegen kann, ohne unangenehm aufzufallen, und über den – wie katrinem erfahren hat – so manches Gespräch zustande kommt.

"Seltsamen" von Verena Dürr, Christine Schörkhuber und Thea Soti

2023 entstand das mehrteilige Projekt "SELSAMEN", eine Auseinandersetzung mit dem Klimawandel unter anderem aus der Perspektive der Natur. Die Künstlerinnen Thea Soti, Christine Schörkhuber und Verena Dürr stellten sich die Frage wie wir Menschen uns als Mittelpunkt der Welt abschaffen können, um uns als Teil der Welt zu begreifen, damit wir uns auch wieder für die Welt verantwortlich zu fühlen.

"Seltsamen" wurde vom ORF musikprotokoll initiiert und war eine Kooperation des Ö1 Kunstradios mit der Veranstaltungsreihe XX Y X und dem Kunstraum Kluckyland.

"German Tapes" von Runar Magnusson

Ausgangsmaterial für die digitalen Bearbeitungen durch den dänisch-isländischen Soundkünstler und Komponisten Runar Magnusson ist eine Tasche voll Kassetten mit Hörspielaufnahmen deutscher Rundfunkanstalten von Anfang bis Mitte der 1990er Jahre, die Magnusson geschenkt bekommen hatte.